



MOR-GB2.212

Sendlinger Str. 1
80313 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Implerstr. 9

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach
Herr Thomas Kauer
BA-Geschäftsstelle Ost
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
09.12.2021

Tempo 30 Zone in der Unterbiburger Straße und Winninger Straße:
Bessere Beschilderung und Kontroll der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung

Antrag Nr. 20-26 / B 03018 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach vom 16.09.2021

Sehr geehrter Herr Kauer,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem im Betreff genannten BA-Antrag können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Die Ausschilderung der Tempo-30-Zone erfolgte gemäß den Vorgaben der StVO und der VwV StVO an den jeweiligen Einfahrtsbereichen. Eine für alle Verkehrsteilnehmer ausreichende Wahrnehmung der Zonenbeschilderung sollte daher grundsätzlich gegeben sein. Eine Wiederholung der Zonenbeschilderung innerhalb der Tempo-30-Zone (Zeichen 274.1 StVO) ist in der StVO nicht vorgesehen und kann daher nicht aufgestellt werden. Die üblichen Tempo-30-Schilder für Einzelanordnungen (Zeichen 274-30 StVO) widersprechen der Intention der Tempo-30-Zone (durch Zone soll gerade auch eine sich ständig wiederholende Beschilderung vermieden werden) und können daher nicht innerhalb einer solchen angeordnet werden.

Die Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) teilt mit, dass sich die Bayerwaldstraße (aufgrund der dortigen Schule) bereits im Geschwindigkeitsmessprogramm befindet. Es werden dort regelmäßig Kontrollen durchgeführt. Die KVÜ wird ihre Kontrolldichte in der Bayerwaldstraße erhöhen und die Unterbiburger Straße zunächst einmal vorübergehend ins Messprogramm aufnehmen, um sich einen aktuellen Eindruck vom dortigen Geschwindigkeitsverhalten zu verschaffen. Die KVÜ weist aber auch darauf hin, dass aufgrund der weiterhin angespannten Personallage eine allgemeine und dauerhafte Erhöhung der Kontrolldichte nicht möglich ist.

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Aus Sicht der Schulwegsicherheit haben sich seit der letzten Überprüfung im Oktober 2020 keine Änderungen ergeben. Es sind auch keine Beschwerden seitens des Polizeipräsidiums München mitgeteilt worden. Direkt im Umfeld des Jules-Verne-Campus wird durch eine Gefahrzeichenbeschilderung (Zeichen 136 StVO mit dem Zusatzzeichen „Schule“) auf diese hingewiesen. Die Aufbringung von „30“ auf der Fahrbahn ist daher aus Gründen der Schulwegsicherheit nicht angezeigt. Zur Verbesserung der Schulwegsicherheit erfolgt in 2022 die Einrichtung eines Fußgängerüberweges vor dem Jules-Verne-Campus. Dies wird die gefahrenen Geschwindigkeiten erfahrungsgemäß auch etwas verringern.

Das Polizeipräsidium München teilte mit, dass sich seit der letzten Befassung mit der Thematik im Jahr 2020 keine signifikanten Änderungen ergeben haben. Die Unfalllage ist weiterhin unauffällig. Auch sind bei der örtlich zuständigen Polizeiinspektion 24 (Perlach) keine Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern hinsichtlich möglicher Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit oder wegen vermeintlich schlechter Erkennbarkeit der Zonenbeschilderung aktenkundig geworden.

Zur Aufbringung von „30“ auf der Fahrbahn gibt es gegenüber der letztjährigen Antwort auf den BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00490 keine neue Sachlage. Daher sieht das Mobilitätsreferat keine Notwendigkeit, zusätzliche Bodenmarkierungen anbringen zu lassen, da derartige Markierungen nur in äußerst wenigen Ausnahmefällen angeordnet werden dürfen, die im diesem Fall weiterhin nicht vorliegen.

Die gewünschten Geschwindigkeitskontrollen werden, wie oben geschildert, bereits durchgeführt bzw. künftig erweitert.

Den Antrag 20-26 / B 03018 betrachten wir damit als geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB2.212